

Ayurveda – Aufbruch in neue Erfahrungen in der Ökologiestation

Unter dem Motto „Aufbruch in eine neue Erfahrung“ findet am 7. und 8. November in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil ein zweitägiges Intensivseminar für „Einsteiger“ in Ayurveda statt. Sabine Geisler bietet theoretische und praktische Einheiten mit dem Schwerpunkt Ernährung.

Eingeführt wird in die altindischen Weisheiten und das natürliche Heilsystem für Gesundheit und Balance von Körper und Seele, beginnend mit dem ayurvedischen Grundprinzip, den Tages-, Jahres- und Lebenszeitrhythmen. Beim gemeinsamen Kochen und Genießen eines Abendessens werden vielfältige Gewürze und deren Wirkungen erläutert.

Nach Bestimmung der Konstitutionen stehen deren unterschiedlichen Typen mit ausführlichen Lebensstil – und Ernährungsempfehlungen an. Anschließend informiert die Referentin über Gunas (Eigenschaften) von Gewürzen und Lebensmitteln sowie ungesunde Nahrungsmittelkombinationen. Ein Drei – Gänge – Menü unter ayurvedischen Gesichtspunkten wird gemeinsam zubereitet und verzehrt. Das Seminar dauert am Freitag von 17.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 15.00 Uhr und kostet 75,- € einschließlich Seminarunterlagen und Rezepten. Eine Lebensmittelumlage von 5,-€ je Teilnehmer, einschließlich Gewürzmischungen und Ghee zum Mitnehmen, wird zusätzlich erhoben.

Informationen zur Dozentin, die als praktische Ayurveda Therapeutin (zert.) und Krankenschwester in der integrativen Medizin und Naturheilkunde arbeitet, finden sich unter www.ayurveda-geisler.de. Eine Anmeldung ist bis zum 31.10. unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen: Helfen und Gewinnen

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Bergkamener und Kamener Motiven. Die neunte Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders wird in Bergkamen von den Lions auf ihrem Stand beim Lichtermarkt am Freitag, 31. Oktober zum Stückpreis von 5 Euro angeboten.



Traditionell übergeben die Lions die ersten Exemplare ihres Weihnachtskalenders an die Bürgermeister von Bergkamen und Kamen (v.l.): Ernst Schregel,

„Kalenderchef“ der Lions, Bürgermeister Roland Schäfer Roland Schäfer und Lionspräsident Martin Weber.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Bergkamen und Kamen gefördert.

Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von über 9000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen/Banken und Großunternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den 250 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro, und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro.

Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und auch bei uns im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in beiden Städten. Plakate weisen auf dieses Angebot hin.

Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Polizei warnt eindringlich vor Trickdieb

Die Kreispolizei Unna warnt eindringlich vor einem Trickdieb, der mit der Variante eine alten Masche versucht, Zugang zu Wohnungen von älteren Menschen zu bekommen.

Am Donnerstag, 23. Oktober gegen 13:50 Uhr klingelte ein noch unbekannter männlicher Täter an der Tür eines 93 jährigen Unnaers an der Harkortstraße. Der Mann gab an, an einer nahegelegenen Baustelle zu arbeiten. Nun müsse er die Wasserqualität in der Wohnung des Seniors überprüfen, ob diese durch die Bauarbeiten beeinträchtigt worden sei. Der Senior ließ den fremden Mann in die Wohnung, wo dieser ihn derart ablenkte, dass es dem Mann gelang, das Bargeld des Geschädigten zu entwenden.

Die Polizei warnt: Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung. Holen Sie immer eine zweite Person dazu, wenn jemand etwas in Ihrer Wohnung überprüfen muss.

Drei Raubüberfälle in zwei Tagen: Polizei nimmt mutmaßlichen Täter fest

Drei Raubüberfälle in zwei Tagen. Dreimal hat ein Täter am 20. und 21. Oktober seine Opfer mit einem Messer bedroht – in einer Spielhalle an der Albingerstraße, einem Friseurgeschäft an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße und einem Kiosk am Brackeler Hellweg. Einen niedrigen vierstelligen Bargeldbetrag

erbeutete er insgesamt. Am Mittwoch (22. Oktober) hat die Polizei Dortmund nun einen Tatverdächtigen festgenommen. Er steht im Verdacht, alle drei Taten begangen zu haben.

Ein zunächst Unbeannter hatte am Montagabend (20. Oktober) eine Spielhalle an der Albingerstraße in Dortmund-Benninghofen überfallen. Unter Vorhalt eines Messers hatte er einen geringen dreistelligen Bargeldbetrag erbeutet.

Am Dienstag (21. Oktober) wurden gegen 18.40 Uhr dann die Mitarbeiterinnen (33 und 36) eines Friseurladens an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße Opfer eines Raubüberfalls. Auch hier kam der Täter bewaffnet mit einem Messer. Und – wie an der Albingerstraße – unmaskiert. Seine Beute: ein mittlerer dreistelliger Bargeldbetrag aus der Kasse des Geschäfts.

Ebenfalls mit einem Messer bedroht wurde schließlich der 38-jährige Besitzer eines Kiosks am Brackeler Hellweg in Dortmund-Brackel. Unmaskiert betrat der Täter am Dienstag gegen 22.15 Uhr den Kiosk. Unter Vorhalt eines Messers zwang er den Besitzer aus Dortmund zur Herausgabe eines mittleren dreistelligen Bargeldbetrags. Anschließend flüchtete er unerkannt.

Die Festnahme eines Tatverdächtigen nach diesen drei Fällen ist unter anderem der Aufmerksamkeit von Beamtinnen und Beamten der Polizeiwache in Dortmund-Körne zu verdanken. Diesen fiel am Mittwoch (22. Oktober) gegen 4.10 Uhr auf der Akazienstraße ein Radfahrer auf, der sehr unsicher fuhr. Hinweise auf Drogen- oder Alkoholkonsum ergaben sich bei seiner Kontrolle nicht. Doch die Beamten fanden bei seiner Durchsuchung nicht nur ein Messer, sondern auch einen niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag.

Das machte sie stutzig. Einer der Beamten konnte sich an die Täterbeschreibung im Falle des Raubes in Dortmund-Brackel erinnern. Sie brachten den Mann auf die Wache und hakten bei den Kollegen des Kriminaldauerdienstes nach. Und so stellten

sie fest, dass das Aussehen des Mannes mit den Täterbeschreibungen von gleich drei Raubüberfällen korrespondierte.

Die Beamten nahmen den 21-Jährigen, der ohne festen Wohnsitz ist, fest und führten ihn dem Zentralen Polizeigewahrsam zu. Er ist polizeilich bereits mehrfach in Erscheinung getreten.

Der Mann wurde heute (23. Oktober) einem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ Untersuchungshaft.

Ex-BVB-Star Rummenigge Bergkamener Fußballausstellung

Michael besucht

Das 4:0 in Istanbul war natürlich auch Thema der Fußballsachverständigen, die sich am Donnerstagnachmittag im Bergkamener Stadtmuseum. Doch schnell kamen die Experten zum eigentlichen Zweck des Besuchs: Ex-BVB-Spieler Michael Rummenigge wollte sich die aktuelle Ausstellung „Kunst und Fußball – *Fußballkunst*“ aus der Sammlung von Prof. Dr. Heinz-Georg Rohner aus der Nähe anschauen.



Dieser Siebdruck ohne Titel von Mel Ramos, den sich Michael Rummenigge genau anschaut, fällt fast jedem Besucher der aktuellen Ausstellung in der sohle 1 sofort ins Auge.

Der kleine Bruder vom großen „Kalle“ war insbesondere von den Arbeiten des in Bergkamen lebenden Künstlers und bekennenden BVB-Fans Eugeniusz Wisniewski sichtlich angetan: Klopp hat er portraitiert, eine Kampfszene mit Dede, den Torwart Roman Weidenfelder und das vielleicht Wichtigste des Dortmunder Stadions, die Südkurve, die Wand.



Gruppenbild vor dem „vernagelten Tor“ (v.l.): Eugeniusz Wisniewski, Kulturdezernent Holger Lachmann, Gerd Kolbe, Michael Rummenigge und Kunstsammler Prof. Dr. Heinz-Georg Rohner.

„Die Südkurve ist inzwischen weltbekannt, das Markenzeichen für Dortmund“, erklärt der Archivar, Historiker des BVB und Buchautor Gerd Kolbe. Den hatte der ehemalige Chefarzt einer Klinik in Schwerte Prof. Rohner gleich mit zum Rummenigge-Besuch eingeladen. „Kennen die Portraitierten überhaupt diese Bilder?“, wollte der ehemalige Nationalspieler von Eugeniusz Wisniewski wissen. Der zuckte nur die Schultern: „Ich glaube nicht.“

Das wird sich vermutlich bald ändern. Michael Rummenigge hat die Bilder von einem Mitarbeiter fotografieren lassen. „ich werde ihnen die Fotos mal zuschicken“, sagte der prominente Fußballer. Einige älteren Kunstwerke aus der Sammlung Rohner müssten die Dortmunder Bundesligisten allerdings kennen: Eine ähnliche Ausstellung wie in Bergkamen gab es bereits im „Borusseum“.

Kunst soll es auch im künftigen DFB-Fußballmuseum in Dortmund geben. Ein Exponat hat sich Rohner bereits ausgeguckt, das er als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen möchte. Der Titel: Das

vernagelte Tor.

Tag des Apfels startet mit einer Exkursion in die Lippeaue

Den Auftakt zum diesjährigen Tag des Apfels, der am Samstag um 12.00 Uhr beginnt, bildet bereits um 10.00 Uhr eine Exkursion in die Lippeaue mit Rolf Ode von der Biologischen Station. Danach kann man sich bei der Ausstellung alter Apfelsorten eine Goldparmäne, Rote Sternrenette oder einen Winterglockenapfel anschauen und vor allem: riechen!

Zahlreiche Stände bieten heimisches Obst und Gemüse, Gehölze und Pflanzgut, Säfte, Marmeladen und Honig, regionale Handwerksprodukte und ausgefallenen Schmuck, sowie Garten- und Hausdekorationen. Unterhaltung und Informationen rund um Umwelt, Natur und Ökologie erhält man bei verschiedenen Verbänden und Vereinen. Über „nachhaltigen Konsum“ informiert der Stand der Verbraucherberatung. Zwei Pomologen, das sind ausgewiesene Apfelkundige, bestimmen auch in Vergessenheit geratene Sorten.

In Strömen fließt frischgepresster Apfelsaft: der „Jus des pommes 2014 – grand cru classé“. Neulandfleisch vom Grill, ein deftiges Gulasch vom Heckrind, Reibekuchen, Pommes Frites und Öko-Bier erwarten die Freunde deftiger Genüsse. Beim traditionellen Apfelkuchenwettbewerb können bis 13.30 Uhr eigene Kuchenkreationen abgegeben werden. Die Dortmunder Steeldrum-Marching-Band macht mit ihren karibischen Klängen gute Laune: ohne Verstärker aber dafür mobil. Kürbisschnitzen, Stockbrot, Basteln mit Holz und Filz, Spiel und Spaß erwarten

die Kinder.

Ab 12.00 Uhr Mittag bis in die frühen Abendstunden gegen 18.00 Uhr kann man beim Tag des Apfels am 25. Oktober nach dem suchen, was man sich schon immer gewünscht, aber bisher nie gefunden hat.

Kulturstrolche der **Pfalzschule in der** **Stadtbibliothek**

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Pfalzschule Weddinghofen im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen lernen die kulturellen Einrichtungen der Stadt Bergkamen kennen, nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal. Die Pfalzschule ist nun bereits die vierte Grundschule, die am Projekt teilnimmt.

Der erste Besuch dient zum ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Sie erhalten kostenlose Leseausweise und dürfen sich etwas aus dem umfangreichen Bestand der Kinderbibliothek ausleihen. Es gilt, ein spannendes Detektiv-Quiz zu lösen. Die Kinder werden außerdem über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine

Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sybille Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

Die ersten Besuchstermine sind am Dienstag, 28.10.2014, ab 9:30 Uhr und am Mittwoch, 29.10.2014, ab 9:30 Uhr sowie am Montag, 03.11.2014.

Fahndung mit Foto: Betrüger hebt Geld mit gefälschtem Pass an

Ein unbekannter Betrüger hob am 1. August 2014, gegen 16.30 Uhr, in einer Sparkassenfiliale in Dortmund unter falscher Benutzung von Personalien Geld vom Konto eines Dortmunders ab.



Polizei fragt:
Wer kennt diesen
Mann?

Der Unbekannte erschien am Bankschalter der Sparkasse, gab vor er sei der berechnigte Kontoinhaber und legitimierte sich mit einem niederländischen Reisepass mit den gefälschten Personendaten. Daraufhin wurde dem unbekanntem ein geringer dreistelliger Bargelddbetrag ausgezahlt.

Der 45-Jährige Geschädigte stellte die unberechtigte Abbuchung kurze Zeit später bei Kontrolle seiner Kontoauszüge fest und erstattet umgehend Anzeige bei der Polizei.

Die Polizei fahndet nun mit Hilfe von Lichtbildern aus den Sicherheitskameras nach dem unbekanntem Täter und fragt: „Wer kann Angaben zu dem unbekanntem Täter machen, kennt dessen Identität oder kann Hinweise zu dessen Aufenthaltsort geben?“

Zeugen wenden sich bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

Neue Babyschwimmkurse am Hellmig-Krankenhaus

Am Donnerstag, 13. November, beginnen ab 16 Uhr neue Babyschwimmkurse für Kinder, die von Mai bis August 2014 geboren sind. Die Kurse werden von der Elternschule im Hellmig-Krankenhaus Kamen organisiert und finden im Schwimmbad von Reha Kamen am Hellmig Krankenhaus statt.

Wenn Eltern mit ihren Babys schwimmen gehen, profitieren die Kleinen in ihrer ganzen Entwicklung davon. Babyschwimmen fördert das Selbstvertrauen und die Bindung an die Eltern, ist aber auch für die körperliche Reifung enorm nützlich. Weil zudem der Gleichgewichtssinn geschult wird, ist die Laufhaltung und die Bewegungskoordination später deutlich besser. Bei ganz kleinen Kindern steht Spaß und Planschen im Vordergrund. Das Babyschwimmen hat sich längst als Entwicklungsförderung etabliert.

Interessierte können sich bei Marianne Künstle in der Elternschule unter der Telefonnummer 0231-922 1252 oder per Email an elternschule@klinikum-westfalen.de anmelden. Der Kurs findet über 8 Termine mit je 30 Minuten statt, Die Teilnahme kostet 64 €.

In den Gegenverkehr geraten: 76-Jährige stirbt noch am Unfallort

Bei einem schweren Verkehrsunfall in Lünen wurden am Mittwochnachmittag zwei Menschen schwer verletzt. Eine 76-jährige Lünerin verstarb trotz notärztlicher Rettungsmaßnahmen noch am Unfall.

Laut Zeugenaussagen war die 76-jährige Lünerin mit ihrem 53-jährigen Beifahrer aus Lünen in einem Audi A 2 auf der Brechterner Straße in Richtung Mengeder Straße / Königsheide unterwegs. Um 17.12 Uhr kam ihnen ein Toyota, besetzt mit einem 53-jährigen Fahrer aus Dortmund, entgegen. Er fuhr gerade auf der Brechtener Straße in Fahrtrichtung Zechenstraße.

Aus noch ungeklärter Ursache geriet plötzlich der Audi A 2 nach links in den Gegenverkehr und stieß mit dem Toyota frontal zusammen. Alle Insassen trugen bei dem Unfall schwerste Verletzungen davon. Rettungswagen fuhren den Mann aus Lünen sowie den Dortmunder in ein Krankenhaus. Die 76-jährige Lünerin verstarb noch am Unfallort.

Die Brechtener Straße war an dieser Stelle für über eine Stunde voll gesperrt. Insgesamt schätzt die Polizei den Sachschaden auf rund 40.000 Euro.

Ob die Audifahrerin aufgrund eines internistischen Notfalls in den Gegenverkehr geriet wird derzeit geprüft. Die Ermittlungen zur Unfallursachen dauern daher an.

Menschenmenge nach Unfall mit Kind aufgebracht – Polizei setzte Pfefferspray ein

Mehrere Polizeibeamte mussten am Mittwoch gegen 13.50 Uhr eine aufgebrachte Menschenmenge nach einem Verkehrsunfall am Sandforter Weg in Selm beruhigen.

Gegen 13.45 Uhr fuhr ein 20-jähriger Selmer mit seinem Pkw in Richtung Kreisstraße. In Höhe der Kreuzung Sandforter Weg/Kurt-Schumacher-Straße hielt auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Schulbus und mehrere Kinder stiegen aus. Ein siebenjähriger Junge überquerte hinter dem Bus die Straße. Der 20-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasste das Kind. Es wurde mit schweren, aber nicht lebensbedrohlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Als die Polizeibeamten zur Unfallaufnahme am Einsatzort erschienen, hatten sich bereits mehr als 20 Personen dort eingefunden, größtenteils Familienangehörige der Unfallbeteiligten. Als es zu verbalen und tätlichen Angriffen kam, musste die Polizei eingreifen. Ein 29-jähriger Selmer ging daraufhin auf einen Beamten los und beleidigte und bedrohte diesen. Durch den Einsatz von Pfefferspray konnte er von weiteren Tötlichkeiten abgehalten werden. Erst nachdem weitere Polizeikräfte am Unfallort schienen, konnten der Unfall und die Personalien der Beteiligten aufgenommen werden. Der Kreuzungsbereich musste vorübergehend gesperrt werden.